



Kompetenzorientierter Unterricht an der Berufsschule Eisenstadt

Inhalt



- Begriffsdefinitionen
- Was ist Kompetenz und eine Kompetenzbeschreibung?
- Umsetzung des lernergebnisorientierten Lehrplans am Beispiel Bürokaufleute.
- Indikatoren kompetenzorientierten Unterrichtes

Begriffsdefinitionen



- Bildung
- Lernen
- Unterricht
- Kompetenzen

Bildung



Bildung ist die

personale Selbstbestimmung des
Menschen und
zielt auf seine Bereitschaft und Fähigkeit,
kritisch zu denken,
selbstverantwortlich zu **urteilen** und
handeln zu lernen.

Lernen



- Lernen ist Aneignung von theoretischem **Wissen**
- Lernen ist **Erkenntnis** und tun wollen
- Lernen ist **Veränderung des Verhaltens**

Unterricht



Unter Unterricht verstehen wir

- einen von einer Lehrerin oder einem Lehrer **(an)geleiteten Prozess**,
- in dem die **Unterrichtsinhalte** bestmöglich **aufbereitet** werden,
- damit die **Schülerinnen und Schüler** ihre **Aneignungsarbeit** optimal leisten können.

Was ist eine Kompetenz?
Wann bin ich kompetent?

Definition in der Pädagogik



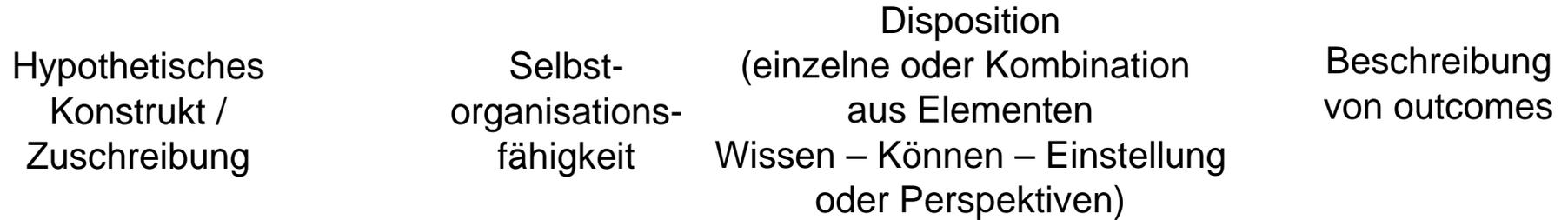
Unter Kompetenz versteht man
„die bei Individuen verfügbaren oder durch sie
erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten,
um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit
verbundenden motivationalen, volitionalen
(willentliche Steuerung) und sozialen Bereitschaften
und Fähigkeiten, um Problemlösungen in variablen
Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll
nutzen zu können.“ (Weinert 2010)

Kompetenz – Reichweite des Begriffs



abstrakter Inhalt, bei dem nicht geklärt ist ob der Sachverhalt in der Realität vorliegt.

Fähigkeit oder Neigung einer Person, unter bestimmten Umständen ein bestimmtes Verhalten zu zeigen.



Eine Person handelt als ob sie kompetent sei.

vgl. Neuweg
ZBW

Eine Person organisiert sich (intra-psychisch) selbst, um zu handeln.

vgl. Heyse / Erpenbeck

Eine Person handelt, weil sie kompetent ist.

vgl. Weinert
vgl. Klieme et al.
vgl. KMK

Eine Person handelt kompetent.

vgl. Frey 2004

Kompetenz – Reichweite des Begriffs



Hypothetisches
Konstrukt /
Zuschreibung

Selbst-
organisations-
fähigkeit

Disposition
(einzelne oder Kombination
aus Elementen
Wissen – Können – Einstellung
oder Perspektiven)

Beschreibung
von outcomes



*Eine Person handelt
als ob sie
kompetent sei.*



Theorie des
impliziten
Wissens

vgl. Polanyi
über Neuweg

*Eine Person
organisiert sich
(intra-psychisch)
selbst, um zu handeln.*



Selbst-
organisations-
theorie

vgl. Greif / Kurtz
2005

*Eine Person handelt,
weil sie kompetent ist.*



Strukturalistische
Theorie
Kognitionstheoretische
Theorie

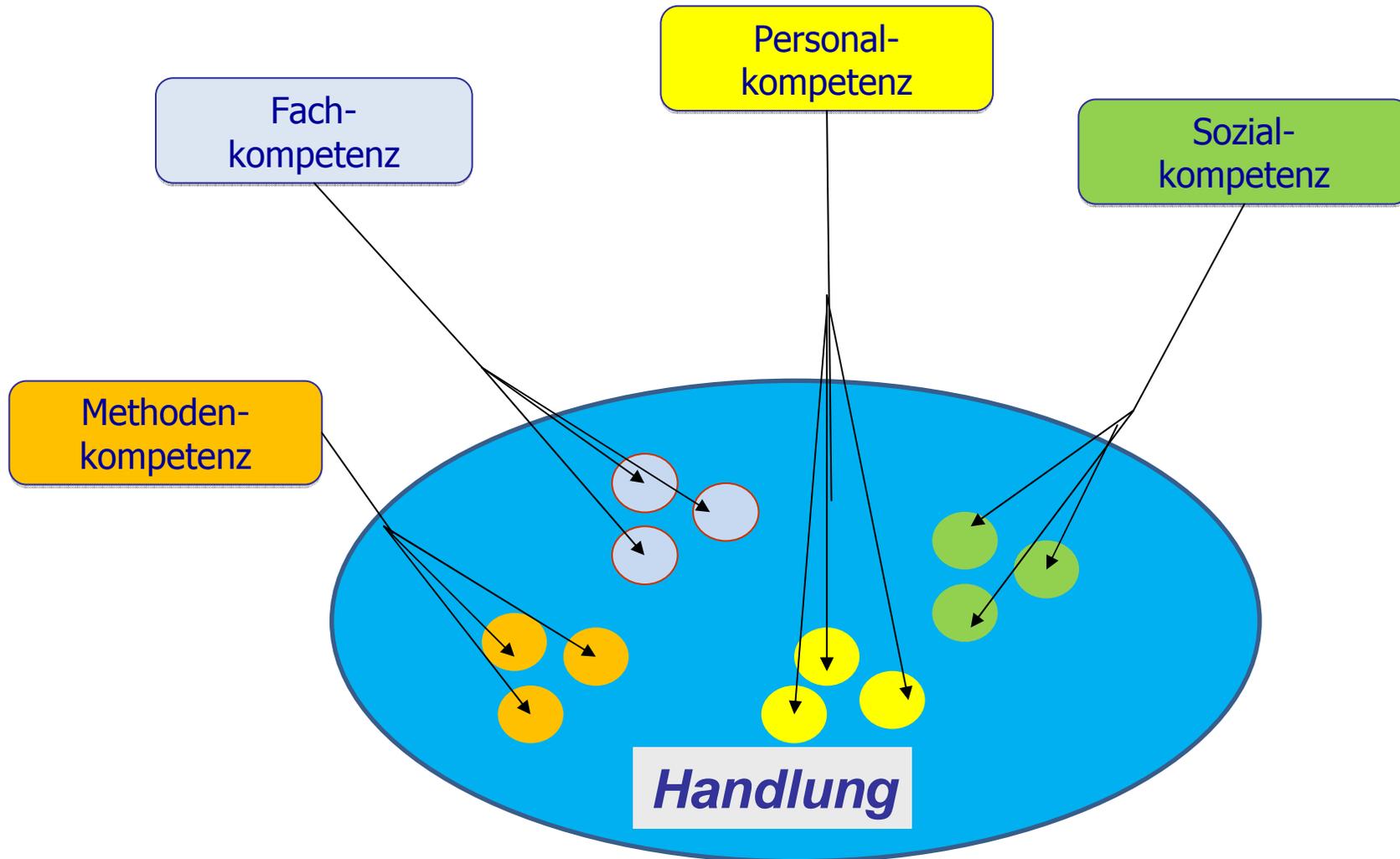
vgl. Chomsky 1969
vgl. Piaget
vgl. Weinert

*Eine Person
handelt
kompetent.*



Handlungstheorie

vgl. Heckhausen



FACHKOMPETENZ = WISSEN

Die Fachkompetenz meint Wissen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten, für die Bewältigung realer beruflicher oder persönlicher Situationen.

METHODENKOMPETENZ = VERSTEHEN + ANWENDEN

Die Methodenkompetenz beinhaltet
das Verstehen und
Anwenden von Wissen
in einer realen Situation.



VERSTEHEN + ANWENDEN = METHODENKOMPETENZ



Bestandteile davon sind das

- ✓ Erklären
- ✓ Analysieren
- ✓ Interpretieren
- ✓ Präsentieren und
- ✓ Moderieren
- ✓ sowie das selbstständige Aneignen von Inhalten.

PERSONALE KOMPETENZ

Die Personal- oder Selbstkompetenz zielt auf die individuelle Person ab und beinhaltet die Bewältigung von Handlungsfeldern, in der die Persönlichkeit gefordert ist.

PERSONALE KOMPETENZ

Dazu zählen die

- ✓ persönliche Präsentation
- ✓ Selbstsicherheit
- ✓ Handlungsfähigkeit
- ✓ Eigenverantwortung und
- ✓ Kommunikationsfähigkeit.

SOZIALE KOMPETENZ

Die soziale Kompetenz
definiert sich
im verantwortungsvollen Umgang
mit anderen Menschen.

SOZIALE KOMPETENZ

Dazu zählen

- ✓ Einfühlungsvermögen
- ✓ Teamfähigkeit und
- ✓ Konfliktfähigkeit sowie
- ✓ Wertschätzung und
- ✓ Respekt gegenüber anderen Menschen
sind Teile der sozialen Kompetenz.



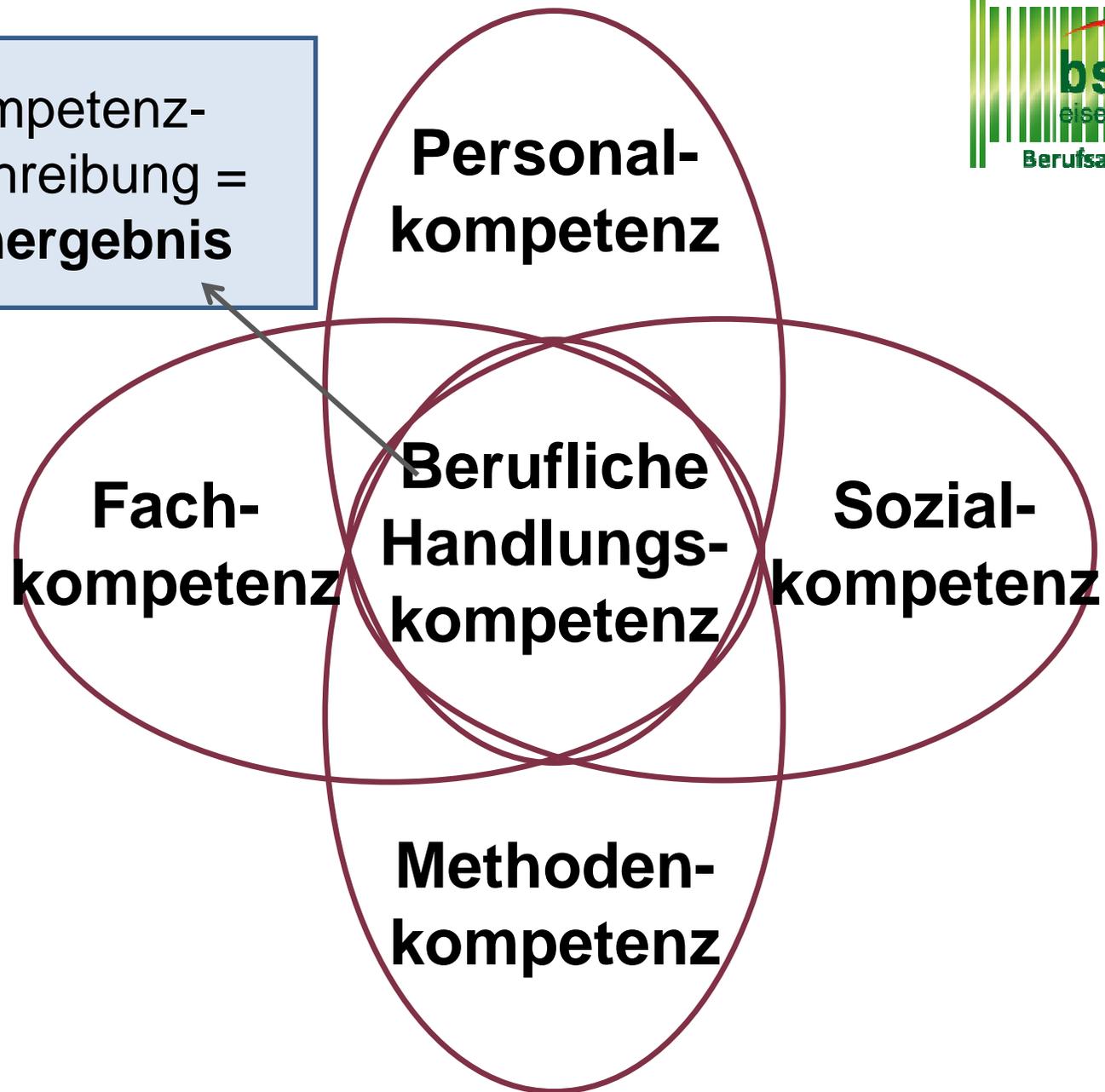
Kompetenzbeschreibung



geht aus von:

- einer realen beruflichen oder persönlichen Situation
- beinhaltet die fünf Dimensionen des Lernens bzw. die vier Kompetenzfelder.

Kompetenz-
beschreibung =
Lernergebnis



Umsetzung an der BS Eisenstadt im Schulversuch



- Ziel des Schulversuches ist es, die Möglichkeiten eines kompetenzorientierten Lehrplanes auszuloten und gegebenenfalls den gegenwärtigen Lehrplan zu erneuern.
- Die Umsetzung erfolgt durch ein Lehrerinnenteam, das alle Unterrichtsgegenstände abdeckt.

Umsetzung an der BS Eisenstadt im Schulversuch



- Der Unterricht wird im Teamteaching und in fächerübergreifenden, mehrstündigen Unterrichtssequenzen, ausgehend von der realen Berufswelt und der Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler, umgesetzt.

Umsetzung an der BS Eisenstadt im Schulversuch



- Der Regelstundenplan wird dadurch aufgehoben.
- Im Vordergrund steht das eigenverantwortliche Arbeiten der Schülerinnen und Schüler.

Entwicklungsschritte



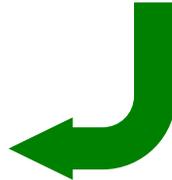
1. Festlegung von Lernfeldern
2. Formulierung der Kompetenzbeschreibungen
3. Zuordnung des Lehrstoffes zur Kompetenz mit entsprechendem Stundenausmaß.
4. Erstellen von Wochenplänen
5. Unterrichtsvorbereitung im Team
6. Umsetzung des Unterrichtes

Was ist kompetenzbasierender Unterricht?



Kompetenzorientierung = Unterrichtsprinzip

Keine abgeschlossenen
Merkmallisten und Standardabläufe



= weg von den Inhalten des Unterrichtes
hin zur nachweislichen Handlungsfähigkeit
= Lösen von Problemen

Indikatoren für kompetenzorientierten Unterricht



1. Unterricht orientiert sich am angestrebten Kompetenzerwerb.
2. Die Schüler/innen wissen wozu sie was lernen.
3. Die Ziele werden in Form von zu erreichenden Anforderungen angegeben und sind den Schüler/innen bekannt.
4. Der Unterricht ist auf Denkopoperationen fokussiert.
5. Kenntnisse und Fertigkeiten sind systematisch aufgebaut und mit anderen Wissensgebieten vernetzt.
(Es findet ein Rückgriff auf früher gelerntes statt)
6. Lehrkraft ist Berater und Begleiter.

Indikatoren für kompetenzorientierten Unterricht



7. Schüler/innen machen Lernerfahrungen, die über den Unterricht hinausreichen.
8. Der Unterricht ist handlungs- und anwendungsorientiert und zeichnet sich durch eine hohe aufgabenbezogene Schüleraktivität aus.
9. Das Unterrichtsarrangement wechselt häufig um unterschiedliche Lernzugänge zu eröffnen.
10. Lernaufgaben sind offen und komplex und lassen differenzierte Zugänge und unterschiedliche Lösungswege zu.

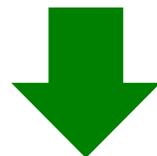
Schritte zum Kompetenzorientierten Unterricht



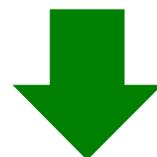
Ausgangspunkt bildet der Lehrplan mit Bildungs- und Lehraufgabe, Lehrstoff und didaktischen Grundsätzen.



Formulierung der zu erlangenden Kompetenz



Erstellung des kategorialen Kompetenzrasters, bzw. Deskriptoren oder notwendige Lernziele



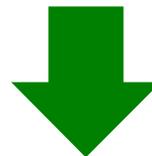
Kompetenzorientierter Unterricht



Entscheidung über die Umsetzung im Unterricht
„direktes Vorgehen“ → „indirektes Vorgehen“



Abfassen der Aufgabenstellung



Umsetzung im Unterricht (ev. AVIVA-Modell)
immer ausgehend von realen Situationen

Exemplarisches Beispiel:



| Lernfeld | Thema | Inhalte | Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler können... | Lern- dimensionen oder Kategorialer Kompetenz- raster | Umsetzung |
|----------------|------------|--|---|---|-----------|
| Elektrotechnik | Stromkreis | Größen und Einheiten. Stromleitung. Widerstände, Spannungsabfälle. Ohmsches Gesetz. Kirchhoffsche Regeln. Widerstands- schaltungen. Arbeit, Leistung, Wirkungsgrad. | ...an Hand eines Planes ... | Wissen: Verstehen: Anwenden: Persönl. Kompetenz: Soziale Kompetenz: | |

Ich kann freilich nicht sagen,
ob es besser werden wird,
wenn es anders wird;
aber soviel kann ich sagen:
es muss anders werden,
wenn es gut werden soll.

Georg Christoph Lichtenberg,
01.07.1742 - 24.02.1799
Deutscher Schriftsteller, Kunstkritiker und Physiker